

BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 29. JUNI 2015

Gratulation zum Geburtstag:

- | | |
|--------------|-----------------------------------|
| - 07.06.2015 | - Herr Carsten Jacob |
| - 23.06.2015 | - Herr Steffen Buckel-Ehrlichmann |

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 27.05.2015 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen im Rahmen des Bund-Land-Förderprogramms Stadtumbau Ost – Rückbau (STUB RB) ist wie folgt:

- zurück gebaute WE gesamt:	2.510	WE
- Wohnfläche:	140.374,48	m ²
- Kosten	ca. 7.002.247,00	€

Umwidmung Rückbaumittel in Aufwertungsmittel

Nach der Abstimmung mit dem LBV am 31. März 2015 erfolgten weitere umfangreiche Abstimmungen zur möglichen Umwidmung von Rückbaumitteln in Aufwertungsmittel.

Dazu wurde am 8. Mai 2015 ein formloser Antrag an das Landesamt für Bauen und Verkehr gesandt, mit der Bitte der Umwidmung der Mittel nach 2016/2017.

Mit Schreiben vom 08. Juni 2015 hat uns das LBV folgenden Verfahrensweg vorgeschlagen:

- Verzichtserklärung über die bislang nicht umgesetzten Rückbaumittel der Vorjahre (607.070,08 € Bundes- und Landesmittel aus dem ZWB:STUB RB/71/011/2009)

Entsprechend dem Vertrag der Projektgemeinschaft Stadtumbau wurden entgegen der gängigen Praxis im Land Brandenburg nur die reinen Abbruchkosten (Planung, Bauleitung, Abbruch) an die Wohnungsunternehmen ausbezahlt. Die Freilegung der Abbruchobjekte wurde durch die Wohnungsunternehmen finanziert.

Das dadurch angesparte Geld sollte für weitere Abbruchmaßnahmen verwendet werden.

- kurzfristige Rücküberweisung der o. g. Mittel an die Landeshauptkasse
- Verzichtserklärung über die der Stadt im Haushaltsjahr 2015 bewilligten Rückbaumittel i. H. v. 400.000 € Bundes- und Landesmittel
- Mehrkostenantrag über 165.000 € Bundes- und Landesmittel im Aufwertungsteil für das Haushaltsjahr 2015
- Mehrkostenantrag über 235.000 € Bundes- und Landesmittel im Aufwertungsteil für das Haushaltsjahr 2016
- Beantragung der geplanten Neuverhaben zur Bestätigung im UPL-Bescheid

Zur Deckung der v. g. Mehrkosten werden derzeit die Einzelmaßnahmen und der Fördermittelbedarf im Programmteil ASZ geprüft.

Stadtumbau Ost

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Nach nochmaliger detaillierterer Bewertung der eingegangenen Angebote wird der Stadtverordnetenversammlung am 29. Juni 2015 der neue Vergabevorschlag vorgelegt.

VK 10. Juni 2015

HA 15. Juni 2015

SVV 29. Juni 2015

Die Bieter wurden um Verlängerung der Zuschlagsfrist gebeten.

Die Bearbeitungszeit für das INSEK würde sich dementsprechend verschieben:

15. Juli 2015 – 14. September 2016.

Wettbewerbsbeitrag im Rahmen Stadt-Umland-Wettbewerb (Gemeinde Schenkendöbern/Stadt Guben)

Über den erreichten Zwischenstand hat die Verwaltung im SBJK am 10. Juni 2015 und im WSBWE am 11. Juni 2015 informiert.

Beratungsinhalte bisher:

- Feststellung der förderrechtlichen Voraussetzungen (Projekthalte, Schwerpunktsetzungen, finanzielle Auswirkungen, regionaler Bezug, welches Förderprogramm, u.a.)
- Austausch zu den bereits vorhandenen infrastrukturellen und sozialen Grundlagen (vorhandene Radwege, bestehende Kooperationsvereinbarungen und Zusammenarbeiten, bestehende Projekte, u. a.)
- Entwicklung neuer Projektideen in Guben und im Umland

Ziele sind u. a.:

- Sensibilisierung der Menschen der Region für Natur-Landschaft-Lebensverhältnisse
- Entwicklung einer Willkommenskultur für ausländische Bürger
- Aufbau von Kooperationen zwischen Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen der beiden Projektpartner (Stadt Guben und Gemeinde Schenkendöbern)
- Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen

Sachstand per 17. Juni 2015

- Auflistung erster Projektideen durch die Schule Grano und Feriencamp Drachenfels erfolgt
- Auflistung der geplanten Maßnahmen der Stadt Guben (Instandsetzung Radwegeverbindungen Guben in die Ortsteile und in die Region, z. B. nach Schlagsdorf und zum Deulowitzer See
- Info zur geplanten Modernisierung/Instandhaltung der Schule Grano

Wie weiter?

- Weitere Abstimmungen mit der Gemeinde Schenkendöbern zur Erarbeitung des Entwurf des Wettbewerbsbeitrages
- Konkretisierung der Maßnahmen und Projekte
- Beschreibung der Einzelprojekte im Maßnahmenblatt des Förderantrages
- Benennung von möglichen Kooperationen
- Schätzung der finanziellen Aufwendungen für die Einzelprojekte
- Beschreibung von Indikatoren als Erfolgskontrolle
- Abstimmung mit dem beauftragten Wettbewerbsbüro bezüglich Inhalt/Finanzen/Zuordnung/Förderzulässigkeit

- Vorbereitung der Beschlussvorlage für die politischen Gremien (SVV und Gemeinderat)
- Beschlussfassung
- Abgabe Wettbewerbsbeitrag bis 31. Oktober 2015

Nächster Beratungstermin auf Basis des 1. Entwurfes des Maßnahmenblattes ist am 01. Juli 2015 in der Stadtverwaltung.

Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017

Die Maßnahmen/Projekte aus dem Umsetzungsplan 2015 – 2017 werden sukzessive bearbeitet. Bei neuen Vorhaben (B.3 und B.5) werden die Grundsatzbeschlüsse vorbereitet.

Die begonnenen Vorhaben werden umgesetzt und fertiggestellt.

Der Sachstandsbericht zum UPL 2015 – 2017 wird wieder per 30. Juni 2015 erstellt und den Stadtverordneten als Information zugeleitet.

Auf Basis dieses Planes – Nachrückerprojekte und ggf. neue Projekte – werden die neuen Fördermittelanträge bis zum 30. September 2015 vorbereitet.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/ Altbauerhaltungsstrategie

Alte Poststraße 63

Derzeit werden durch die GuWo mbh Angebote für die Planungsleistung eingeholt.

Alte Poststraße 46

Hier läuft die Plausibilitätsprüfung durch die BBSM (Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH). Der Bauantrag für die Sicherungsmaßnahmen wurde beim Landkreis Spree-Neiße gestellt.

Stadtumbaumanagement

Der Vergabevorschlag ging am 27. Mai 2015 in die Vergabekommission und am 15. Juni 2015 in den Hauptausschuss.

Der Zuschlag wurde im Hauptausschuss am 15. Juni 2015 erteilt. Das bezuschlagte Büro wurde über die Zuschlagserteilung schriftlich informiert.

Programm Aufwertung:

Alte Poststraße 61

Die Baumaßnahmen verlaufen planmäßig. Entkernungsarbeiten und Arbeiten an den Außenanlagen laufen derzeit. Herr Krüger (Investor) hat sich mit dem Objekt auch am Tag der Städtebauförderung beteiligt. Die Aktivitäten zur Vermarktung der hier neu geschaffenen Angebote wurden fortgesetzt.

Hort Friedensschule

Bei den Gewerken Bauhauptleistungen, Dachdecker- und Klempnerarbeiten sowie Zimmerer, Tischler und Fliesenleger sind die Arbeiten bis auf geringfügige Restleistungen abgeschlossen. Bei den Technischen Gewerken erfolgen derzeit die Komplettierungen.

Der Aufzug wurde in der 25. KW eingebaut. Aktuell werden die Bodenbelagsarbeiten ausgeführt.

Die Rettungswegetreppe ist bis auf den Handlauf, die Einhausung und die Podestauflagen fertig.

Im Treppenhaus sind die Stufen aufgedoppelt, das Geländer wird demnächst eingebaut, dann erfolgt auch hier die Verlegung des Bodenbelages.

Der komplette Abschluss der Baumaßnahme ist bis zum 30. Juni 2015 avisiert, geringfügige Restleistungen bis zum 3. Juli 2015. Mit Abnahme der Leistungen durch den Bauherren erfolgt die Übergabe an den Mieter (Stadt Guben). So kann der Umzug (geplant für Anfang August 2015) gesichert werden. Nach Vorlage aller, im Zusammenhang mit dem Mietverhältnis notwendigen, Unterlagen erfolgt die Modifizierung des Mietvorvertrages und der Abschluss des Mietvertrages durch eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.

Gesamtkosten	954.775,16 €	
Kostenstand am 18. Juni 2015:	529.942,90 €	= 55,50 %

VVN Prüfung Verwendungsnachweis

Ein endgültiger Bescheid bezüglich möglicher Rückerstattung liegt noch nicht vor.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement

Durch das Stadtteilmanagement wird das Sommerfest im Wohnpark am 25. Juli 2015 vorbereitet.

Hort Corona-Schröter-Grundschule

Die Bauhauptleistungen sind größtenteils abgeschlossen. Die Wärmedämmung wird am Anbau ausgeführt und die Fensterleibungen armiert. Die Fertigstellung ist bis 26. Juni 2015 avisiert. Die Fassade unter der Aula ist fast fertig gestellt.

Die Dacharbeiten sind bis auf die Ausführung der Attika ausgeführt. Der Estrich ist in allen Geschossen verlegt, mit dem Aufheizen der Fußbodenheizung wurde begonnen. Ebenso sind die Metallbauarbeiten abgeschlossen, die Abnahme ist erfolgt.

Es erfolgen weitere Installationsarbeiten im Bestand und die Komplettierung in den Schulfluren. Die Komplettierung der neuen Schulleiterbüros ist abgeschlossen. Derzeit erfolgt das Einbauen und Streichen der Türzargen, die Türblätter werden später eingebaut.

Der Einbau der Akustikplatten soll bis zum 25. Juni 2015 abgeschlossen sein.

Die Lieferung des Aufzuges ist am 08. Juni 2015 erfolgt, der Einbau verzögert sich aufgrund eines Unfalls des Fachpersonals.

Die äußeren Sonnenschutzanlagen werden ab dem 29. Juni 2015 angebaut.

Die Malerarbeiten haben sich ohne erkennbaren Grund verzögert. Hier wurden bereits Terminrügen erteilt.

Gleiches gilt für den Bodenbelag. Trotz mehrfacher Aufforderung des Auftraggebers wurden die Termine im Projektablauf nicht eingehalten. Deshalb war es notwendig dem Auftragnehmer mit Datum vom 12. Juni 2015 schriftlich den Auftrag zu entziehen. Zur Sicherung der Inbetriebnahme, spätestens mit Schulbeginn, wurde unverzüglich Kontakt mit dem zweiten wirtschaftlichen Bieter, im Ergebnis der Ausschreibung und dem Hersteller, aufgenommen. Zur weiteren Verfahrensweise fand mit allen Beteiligten am 23. Juni 2015 eine Beratung statt.

Der Fertigstellungstermin 30. Juni 2015 kann nicht mehr gehalten werden. Auch mit dem Hintergrund, dass die Bodenbelags- und Malerarbeiten in den Fluren erst in den Ferien durchgeführt werden können (Störungen im laufenden Schulbetrieb sollen möglichst vermieden werden). Es ist jetzt das Ziel die Baumaßnahme Ende Juli zu beenden. Der Umzug des Hortes kann dann im August durchgeführt werden und das neue Schuljahr auch in den neu gestalteten Bereichen beginnen.

Gesamtkosten	1.648.000,00 €	
Kostenstand am 18. Juni 2015:	580.498,62 €	= 35,22 %

Fassadensanierung der Europaschule „Marie & Pierre Curie“

Der Beschluss SVV 061/2015 wurde im Hauptausschuss am 15. Juni 2015 bestätigt und wird in der heutigen SVV behandelt.

Freiflächengestaltung – Haus der Familie e.V. – 1. BA

Die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist im November 2015 geplant. Für die investive Maßnahme „Freiflächen Haus der Familie – 2. BA“ wurde vom Haus der Familie die für den Beschluss notwendige Zuarbeit für Juli 2015 avisiert, so dass der Beschluss für die SVV-Sitzung im September 2015 vorbereitet werden könnte.

Aktives Stadtzentrum

Derzeit erfolgt die Überarbeitung/Aktualisierung des Einkaufsführers „Die Innenstadt im Überblick“.

Händlerberatung

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 04. August 2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236, statt.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

Abschlussveranstaltung „Abschluss Sanierungsgebiet“ am 11./12. September 2015

Inhaltlich erfolgte hierzu eine ausführliche Information (Info-Nr. 27) an die Mitglieder der SVV mit Datum vom 09. April 2015.

Es erfolgte die Bildung eines Organisationsteams, welches sich alle 4 Wochen zu regelmäßigen Sitzungen trifft.

Das „Save-the-Date-Schreiben“ (Terminankündigung) wurde verschickt. Mit diesem Schreiben wurden alle geladenen Gäste vorab über diesen Termin informiert. Die offizielle Einladung mit Informationen zum Inhalt der Abschlussveranstaltung, einer Anfahrtsskizze und dem Rückantwortformular (zur Erfassung der genauen Teilnehmerzahl) erfolgt 7 Wochen vor dem Termin.

Die Termine 11. September und 12. September 2015 sind sukzessive in der Vorbereitung.

11. September – Inhalte – Abschlussveranstaltung (für geladene Gäste)

Dem Festakt mit offiziellen Redebeiträgen in der Alten Färberei folgt ein Stadtspaziergang durch das Sanierungsgebiet.

Im Anschluss an den Spaziergang wird die Abschlussbroschüre vorgestellt und die Gäste verabschiedet.

Ein Mittagsimbiss wird im Gebäude D eingeplant. Der Mittagsimbiss teilt den Rundgang in zwei Teilabschnitte.

12. September – Tag der offenen Tür, 10:00 bis 13:00 Uhr – öffentliche Abschlussveranstaltung

Es erfolgt die Öffnung des Rathauses, der Nebeneinrichtungen und des sanierten Hortes der Friedensschule.

Jeder Fachbereich/jede Einrichtung wird geöffnet sein und organisiert einen oder mehrere Programmpunkte/Aktionen für die Besucher.

Geplant sind auch Getränke- und Essenversorgung (vorzugsweise durch Vereine, Abi-Klasse, Netzwerke o. a.) sowie eine Hüpfburg für die Kinder auf dem Rathausvorplatz.

Tagebau Jänschwalde – Nord und Tagebau Gubin/Brody

Das Protokoll der 98. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde vom 19. März 2015 liegt jetzt vor.

Die 99. Sitzung hat am 28. Mai 2015 stattgefunden. Das Protokoll liegt noch nicht vor.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Am 01. Juni 2015 fand mit Vertretern der Brandenburgischen Kontaktstelle für Energetischen Umbau im Quartier eine Beratung zu Förderungen der geplanten Maßnahmen im Quartier „Hegelstraße“ statt.

Bisher wird nur auf mögliche Fördermittel aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) verwiesen, wobei hier eine Antragstellung frühestens im Juni 2016 möglich sein wird.

Am 02. Juni 2015 fand das 3. Treffen der Lenkungsgruppe statt. Nach Auswertung des Gesprächs vom 01. Juni 2015 mit den Vertretern der Brandenburgischen Kontaktstelle wurde vereinbart, dass der Sanierungsträger eine Aufgabenstellung für die Planungsleistungen zur Erneuerung des Nahwärmenetzes erstellt.

Danach erfolgt die Auswahl eines entsprechenden Planungsbüros für die Ermittlung von Kennzahlen und Kosten.

Nach Vorlage dieser Unterlagen wird ein Abstimmungstermin direkt im Ministerium vereinbart, um Unterstützung und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten einzuwerben.

Am 06. Juni 2015 fand im Rahmen des Frühlingsfestes das Quartiersfest „Klimaquartier Hegelstraße“ in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr statt.

Mit dem Interessenten für die ehemalige Grundschule 3 gab es am 17. Juni 2015 einen Vor-Ort-Termin und eine Vorabstimmung mit der Denkmalbehörde.

Hochwasserschutz Neiße

Die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren 2. BA – 2. TA (Weiterführung Uferwand und Auslaufbauwerk Egelneiße) sind bei der Stadt Guben eingegangen.

Die Bekanntmachung des Auslegungszeitraumes ist im Neiße-Echo am 19. Juni 2015 erfolgt. Vom 22. Juni 2015 – 21. Juli 2015 liegen die Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme im Service-Center der Stadt Guben aus.

Am 9. Juli 2015 findet im Kreishaus Forst eine Informationsveranstaltung zum regionalen Maßnahmenplan im Rahmen der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (EG – Richtlinie 2007/60/EG) statt.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge

Groß Breesen, Hinter der Bahn

Die DB AG hat am 8. Juni 2015 mit der Ausführung des Straßenbaus begonnen. Gemäß Bauablaufplan ist die Fertigstellung für Ende September 2015 geplant.

Grünstraße

Die Ausführungsplanung für den Straßenbau liegt der Stadt Guben noch nicht vor.

Förderprojekte

Europäische Fonds für regionale Entwicklung – Förderperiode

2007 – 2013 INTERREG IV A

Small Project Funds (SPF) - Projekte

Die Euroregion hat schriftlich informiert, dass noch einmal kurzfristig Fördermittel aus nicht ausgeschöpften EFRE-Mitteln beantragt werden können. Wie viele EFRE-Mittel zur Verfügung stehen ist jedoch noch nicht bekannt. Durchführungszeitraum ist nur bis spätestens 15. August 2015, so die Euroregion. Die Abrechnung ist innerhalb von 5 Tagen nach Projektende bei der Euroregion einzureichen.

Auf Grund der kurzfristigen Antragstellung für SPF-Projekte wurde ein Antrag „Tag der Vereine“ im Rahmen des Frühlingfestes und ein Antrag „im Rahmen der Museumsnacht „Grenzgänger – Stadtgeschichten der Städte Guben und Gubin aus dem Gebäude D“ bei der Euroregion eingereicht. Für beide Anträge ist bisher noch keine schriftliche Bestätigung bei der Stadt Guben eingegangen.

Projektakquise für Interreg V 2014-2020

Nachfolgende Projektideen könnten Basis für die Inanspruchnahme von europäischen Mitteln aus der neuen Förderperiode sein:

- *Attraktivierung Bahnhof/Grundhafter Ausbau der Bahnhofstraße*
- *Ausbau Berliner Straße vom Kreisel bis zur Bahnhofstraße*
- *Euro-Begegnungsstätte, ehemalige Friedensgrenze*
- *Ausbau eines Stützpunktes des deutsch-polnischen Wassersportvereins nach historischem Vorbild*
- *Frühzeitige Begegnungen mit Kindern aus dem Nachbarland in der Kita*
- *Ausbau Kaltenborner Straße von Karl-Marx-Straße bis Gasstraße*
- *Ausbau Straupitzstraße/Feldstraße*
- *Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnstrecke Guben-Gubin, Grunewalder Straße mit Integration des internationalen Oder-Neiße-Radweges*
- *„Brücken“ der Jugendarbeit Guben/Gubin – Jugendclub Comet*
- *Euro-Park*
- *grenzübergreifende Vernetzung der touristischen Infrastruktur (Rad-, Wasser- und Wanderwege)*

- *Ausbau und Vernetzung der touristischen Infrastruktur (Rad- und Wanderwege)*
- *Frühzeitige Begegnungen mit Schülern der Grundschulen aus dem Nachbarland*
- *Gegenseitige Berufspraktika, Praxislernen – für Jahrgangsstufe 9 und 10*
- *Euro-Sportzentrum Kaltenborner Straße*
- *Sanierung der ehemaligen Fischfabrik/Schlachthofs im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz*

„Gestaltung des Neißeufer in Guben“

Gesamtkosten Teilbereiche 1-6:	3.264.900,00 €
Fördermittel (85%):	2.775.165,00 €
Eigenmittel (15%):	489.735,00 €
Kostenstand 19. Juni 2015:	1.894.177,77 €

Teilbereich 5 - Alte Poststraße zwischen Kreuzung Uferstraße und Bahnhofsstraße

Der Einbau der Schwarzdecke erfolgt am 29. Juni 2015.

Die Baumaßnahme wird zum 30. Juni 2015 abgeschlossen.

Die Übergabe des Teilabschnitts soll am 08. Juli 2015 um 16.00 Uhr stattfinden.

Teilbereich 6 - Uferstraße, 2. BA (neu)

Der Nachtrag zum Fördervertrag wurde ausgefertigt und soll der Stadt Guben in Kürze zugehen.

Die beantragten Mittel und die Verlängerung der Laufzeit des Gesamtprojektes bis zum 30. September 2015 wurden bestätigt.

Die Bestätigung der Ausführungsplanung durch SVV 055/2015 ist für den 29. Juni 2015 vorgesehen.

In gleicher SVV-Sitzung sollen die Bauleistungen für die Maßnahme durch SVV 072/2015 vergeben werden.

Die Bauanlaufberatung erfolgt kurzfristig in der 27.KW.

Der Baubeginn erfolgt am 06. Juli 2015. Das Bauende ist für den 15. September 2015 geplant.

Flyer/Infotafeln Radweg

Die Beauftragung erfolgte an den Semmler Verlag Cottbus.

Die Lieferung ist bis zum 30. Juni 2015 geplant.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus

Die letzte Abstimmung zum Wettbewerbsbeitrag der Städte und Gemeinden aus der Cottbuser Erklärung fand am 08. Mai 2015 statt.

Dabei wurden die Einzelmaßnahmen/Projektvorschläge nochmals diskutiert und verabschiedet.

Der Wettbewerbsbeitrag auf Basis des REK Forst-Guben-Cottbus wurde am 15. Juni 2015 fristgerecht als sogenannter „Schnell-Läuferantrag“ beim Land eingereicht.

LEADER – Förderperiode 2014 – 2020

Vorgesehen ist das Projekt „Grundhafter Ausbau Straße Alt-Deulowitz“.

Da die Ausführung dieser Maßnahme im Haushaltsplan 2015/2016 nicht enthalten ist (keine Sicherung des notwendigen Eigenanteils) ist die Maßnahme für das Jahr 2017 vorgesehen. Die Sicherung des Eigenanteils soll deshalb in die Planung für das Haushaltsjahr 2017 aufgenommen werden.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet

Die Stadt Guben hat den Förderantrag zur Modernisierung und Qualifizierung der Infrastruktur im Industriegebiet Guben bei der ILB eingereicht. Der Bewilligungsausschuss bewertete den Antrag am 9. März 2015 positiv. Der schriftliche Fördermittelbescheid steht noch aus.

Investoren:

Eine Entscheidung über die Beteiligung des Landes Brandenburg an den beabsichtigten Investitionen im Industriegebiet soll im zuständigen Fördermittelausschuss fallen. Nach den uns vorliegenden Informationen wird über den Antrag der Firma Megaflex noch in diesem Monat entschieden. Für eine Entscheidung im Zusammenhang mit der Ansiedlung einer Papierfabrik sind noch nicht alle Voraussetzungen (Unterlagen des Investors) erfüllt.

Der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Herr Fischer, besucht am 13. April 2015 das Industriegebiet, Schwerpunkt Trevira. Im Rahmen dieses Besuchs wird der amtierende Bürgermeister erneut vor Ort über die beabsichtigte Erweiterung der Firma Megaflex und den Standort der Ansiedlung der Papierfabrik informieren. Die Finanzierung der Erweiterung der Produktionskapazitäten für die Firma Megaflex ist von Seiten des Bewilligungsausschusses bestätigt worden. Unter Hinweis auf den noch nicht im Land Brandenburg bestätigten Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 (Doppelhaushalt 2015/16) wurden entsprechende Bescheide noch nicht ausgefertigt. Das gilt auch für den v.g. Bescheid zur Verbesserung der Infrastruktur im Industriegebiet (Antragsteller Stadt Guben).

Unabhängig von der Tatsache, dass das Land Brandenburg bisher nicht in der Lage war die entsprechenden Bescheide auszufertigen werden die nicht förder-schädlichen Aktivitäten in der Firma Megaflex (Erweiterung der Produktion) und der Stadtverwaltung Guben (Ertüchtigung Infrastruktur) fortgesetzt.

*Die **Schmack Biogas AG** hat bereits, notariell beurkundet, Flächen erworben und befindet sich gegenwärtig im Antrags-und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Realisierung des Investments.*

Ausgehend von der Novellierung des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG) prüft der Investor gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit dieses Investments.

Das Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor.

Ansiedlung der ENERTEC AG

Der für Dezember 2014 geplante Probelauf konnte nicht stattfinden. Die Installation der Anlagen ist noch nicht abgeschlossen.

Unternehmen AZOTY Group

Das Unternehmen hält weiterhin an dem Ausbau des Standortes fest. In Vorbereitung dieser Erweiterung sind konkrete Planungsaufträge erteilt.

Der Vorstand des Unternehmens hat sich mit der Erweiterung des Standortes in Guben auf Basis der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsanalysen beschäftigt. Das Ergebnis liegt aktuell noch nicht vor. Der amtierende Bürgermeister wird, wie im Herbst letzten Jahres vereinbart, den Vorstand zu einem Besuch im Industriegebiet in Guben noch vor dem 30. Juni 2015 einladen.

Wie bereits informiert fand am 23. Mai 2015 zuletzt die Abstimmung mit der (neuen und alten) Geschäftsführung des Unternehmens ATT (Standort Guben) zur Vorbereitung einer Entscheidung zur Erweiterung von Standortkapazitäten in Deutschland statt. Am 23. Juni 2015 wurde die Stadt Guben darüber informiert, dass der Vorstand eine positive Entscheidung für den Standort in Guben getroffen hat. Der für die Erweiterung notwendige Erwerb von Flächen im Industriegebiet soll noch vor dem 30. Juni 2015 realisiert werden.

Im Gewerbegebiet Deulowitz finden aktuell Verhandlungen zur Veräußerung bzw. zum Tausch von Flächen statt.

Während es sich bei den Verhandlungen zur Veräußerung um Ansiedlungsaktivitäten handelt dient der beabsichtigte Tausch von Flächen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten des bereits im Gewerbegebiet tätigen Unternehmens Dreißig.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche

Leistungen

Außendienst

Im Berichtszeitraum wurden 112 Verwarngelder erlassen.

Friedhof

Im Zeitraum vom 27. Mai – 29. Juni 2015 fanden auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben 11 Urnenbestattungen mit Trauerfeier in der Trauerhalle, 5 Urnenbestattungen in aller Stille und 1 Erdbestattung statt.

Standesamt

Im Berichtszeitraum fanden 13 Eheschließungen statt und es wurde eine eingetragene Lebenspartnerschaft zwischen zwei Lebenspartnern begründet.

Am 2. Juni erblickte ein kleiner Junge per Hausgeburt in Guben das Licht der Welt.

Märkte

Der letzte Altstadtmarkt fand am 20. Juni 2015 auf dem Dreieck statt. Händler der Region boten ihre Produkte ca. 300 Bürgern zum Kauf an. Dieser Markt wird von der Bevölkerung sehr gut in Anspruch genommen. Auch die Einzelhändler in der Altstadt partizipieren von diesem Publikum.

Der nächste Altstadtmarkt findet am 4. Juli 2015 statt.

Oderlandmarsch

Am 20. Juni 2015 startete der 20. Oderlandmarsch an der Neiße in Guben. Seit 1995 wird dieser Wettkampf gemeinsam von der Bundesehr und polnischen Streitkräften organisiert und hat sich zu einem deutsch-polnischen Höhepunkt in Brandenburg entwickelt.

Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr hatte im Berichtszeitraum (bis 18. Juni 2015) 5 Einsätze, darunter:

- 2 Tragehilfen für den Rettungsdienst
- 1 Türöffnung wobei zu bemerken ist, dass der Einsatz abgebrochen wurde
- Beseitigung einer Ölspur
- 1 Küchenbrand in Reichenbach

IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Integration

Nachdem der Bund seine Prognose für 2015 auf mehr als 400 000 Flüchtlinge beziffert, hat nun der Landkreis Spree-Neiße ebenfalls seine aktuellen Zahlen bekannt gegeben.

Demnach werden 2015 745 Asylsuchende im Landkreis erwartet.

Die Unterbringung erfolgt in den beiden Heimen in Forst und dezentral. Dabei werden Asylsuchende auf alle Gemeinden des Landkreises verteilt. In der Stadt Spremberg soll eine zentrale Unterkunft errichtet werden. Unter Berücksichtigung dieser neuen Zahlen werden ca. 132 Asylbewerber/innen in Guben erwartet. Derzeit leben in unserer Stadt 120 Flüchtlinge, das sind Asylbewerber/innen, Kontingentflüchtlinge und Personen mit einem Aufenthaltstitel.

Am 16. Mai 2015 fand die 2. Demo der Gegner der Flüchtlingsaufnahme in Deutschland unter dem Motto „Guben wehrt sich“ in der Deulowitzer Straße in unmittelbarer Nähe zur Unterkunft statt.

Das Netzwerk Flucht und Migration hatte zur Menschenkette vor der Einrichtung aufgerufen. Dem Aufruf folgten wiederum ca. 200 Personen, die mit Transparenten und Sprechchören die Achtung der Menschenrechte für Flüchtlinge einforderten. Außerdem war zu einem Begegnungsfest eingeladen worden. Flüchtlinge und Bürger/innen verlebten gemeinsam einen fröhlichen und stimmungsvollen Nachmittag. Selbstgebackener Kuchen und Köstlichkeiten aus anderen Ländern wurden gereicht. Über alle Altersklassen hinweg sorgte Fußball für eine ausgelassene Stimmung. Bei syrischer Musik wurden fremde Tanzschritte geübt und gemeinsam getanzt.

Ein Dankeschön an alle, die vor und hinter den Kulissen wirkten und mit ihrer Teilnahme die Veranstaltungen gelingen ließen.

Das Sozialamt des Landkreises setzt die Strategie der dezentralen Unterbringung der Asylbewerber/innen mit dem Partner, der kommunalen Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, in Guben erfolgreich um. Bisher wurden 6 Wohnungen übergeben.

Die Bereitstellung angemessenen Wohnraums für Personen mit Aufenthaltstitel gestaltet sich aufwendig. Partner ist auch hier die GuWo mbH. Derzeit sind 3 Wohnungen vermietet. Für 3 weitere Familien sind die Mietverträge unterschrieben. Sie werden in den nächsten Wochen umziehen.

Für Bewohnerinnen und Bewohner einer Wohnanlage (Personen mit Aufenthaltstitel) ist ein Spendenaufruf gestartet worden. Wir suchen Staubsauger, Kühlschränke, Kochplatten und Werkzeug. Einige Sachgegenstände stehen nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Über Werkzeug für Kleinreparaturen verfügen wir überhaupt nicht.

Ab 1. Juni 2015 werden die Sozialarbeiterinnen (Träger ist der gemeinnützigen Berufsbildungsverein Guben e.V. - 1,0 VZE) die für die Betreuung der Asylbewerber/innen und den Personen mit Aufenthalt zuständig sind durch eine öffentlich geförderte Maßnahme (Mehraufwandsentschädigung) unterstützt. Sie koordiniert derzeit die Spenden und wird in die Ausstattung der Wohnungen für Personen mit Aufenthalt eingebunden.

Die Migrationsberatung und der Jugendmigrationsdienst sind nun montags vor Ort und führen auch die reguläre Sprechstunde durch. Sie sind ab 29. Juni 2015 in den neuen Räumen im Gemeindehaus in der August-Bebel-Straße 4 zu erreichen.

Für ein behindertes Kind konnte nach Vorliegen ärztlicher Unterlagen das Förderausschussverfahren durchgeführt werden. Sie besucht nun auch die Schule. Für ein weiteres behindertes Kind im Vorschulalter ist Eingliederungshilfe beantragt worden.

Alle schulpflichtigen Kinder besuchen die Schule.

Hinsichtlich der Integration der Kinder und Jugendlichen in die Schulen der Stadt Guben fand eine Beratung mit Vertretern des Landkreises Spree-Neiße statt. Das Ergebnis der Beratung war unbefriedigend. Deshalb hat sich der amtierende Bürgermeister in dieser Angelegenheit auch an die Landes- und Bundesebene gewandt.

Der neu strukturierte Deutschkursträger SBH Südost (vormals FAA) hält den Beginn des Alphabetisierungskurses weiterhin offen. Damit warten einige Personen nun schon seit 5-6 Monaten auf den Beginn des Kurses.

Ehrenamtler/innen geben weiterhin engagiert Deutschkurse.

Kulturbeirat der Stadt Guben

Die letzte Sitzung des Kunst- und Kulturbeirates fand am 1. Juni 2015 um 17:00 Uhr im KZO und an der Sonnenuhr in der Goethestraße statt.

Die Sitzung war öffentlich und wurde im Vorfeld bekannt gegeben.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

- Ideensammlung zur weiteren Arbeit
- Form der redaktionellen und informellen Berichterstattung in den örtlichen Medien wie in der Neißewelle und im Neißer-Echo (vertagt)
- Zustand Sonnenuhr Goethestraße

Für die nächste Sitzung am 13. Juli 2015 um 17:00 Uhr wurde sich auf folgende Tagesordnungspunkte geeinigt:

- Form der redaktionellen und informellen Berichterstattung in den örtlichen Medien wie in der Neißewelle und im Neißer-Echo
- Arbeitsstand Kataster
- Haushalt der städtischen Kultureinrichtungen (wenn die Sitzung in einer Einrichtung abgehalten wird)
- Zustand Sonnenuhr Goethestraße

Bildung

Netzwerk Schule und Wirtschaft

Die Resultate der Umfrage zum Zukunftstag am 23. April 2015 für Mädchen und Jungen in Guben

Schülerinnen und Schüler:

93 der 229 (12 Prozent mehr als im Vorjahr) Schülerinnen und Schüler, die am Zukunftstag teilgenommen haben, übermittelten ihre Eindrücke.

Die Verteilung der Altersgruppen konzentrierte sich dabei auf die 7. bis 9. Klassen, was die Zielgruppe des Zukunftstages sehr gut abbildet. 3 Schüler/innen absolvierten den Zukunftstag außerhalb von Guben.

Aufgrund von SBP (Schüler Betriebs Praktikum) nahmen die drei 9.Klassen der Europaschule M. & P. Curie am Zukunftstag nicht teil. Dafür waren sechs Schüler aus der 10.Klasse während der Prüfungsvorbereitungen bei diesem Aktionstag dabei.

Erfahren hatten die Schülerinnen und Schüler zu ca. 53 Prozent von ihren Lehrkräften vom Zukunftstag. Weitere Informationen erhielten sie vorwiegend aus dem Internet (26%) und von Freunden oder Mitschülern (21%).

Insgesamt empfanden 72% der Teilnehmenden den Zukunftstag als hilfreich für die weitere Berufswahl. Zudem waren fast alle Schülerinnen und Schüler mit ihrem Veranstalter zufrieden und würden nächstes Jahr erneut teilnehmen wollen.

Unternehmen:

Von den angeschriebenen 52 Unternehmen nahmen 33 an der Umfrage teil.

10 der teilnehmenden Unternehmen nahmen in diesem Jahr zum ersten Mal am Zukunftstag teil, 23 dagegen schon zum wiederholten Mal. Etwas mehr als ein Drittel erfuhr dabei über die von der Stadt versandte Anschreiben vom Start des Anmeldeverfahrens. Des Weiteren wurden als wichtigste Informationsquellen die Presse und das Internet genannt. Es war den Unternehmen möglich, allen interessierten Schülerinnen und Schülern einen Platz anzubieten und der Zukunftstag wurde von mehr als 90 Prozent der Unternehmen als sehr erfolgreich bewertet.

93 Prozent der Befragten würden daher auch nächstes Jahr wieder am Zukunftstag teilnehmen oder sich für diesen werben.

Zum nächsten Zukunftstag ist eine Umfrage für die Lehrkräfte eingeplant.

Sonstiges

22. Juli 2015 Projektgruppensitzung Netzwerk Schule und Wirtschaft

26. September 2015 13. Ausbildungs- und Studienbörse

Stadtoffene Einzelmeisterschaft/Dreikampf der Grundschulen

Am 3. Juni 2015 fanden die stadtoffene Einzelmeisterschaft und der Dreikampf in der Leichtathletik, organisiert durch die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. und die Stadt Guben im Sportzentrum Obersprucke, statt. Daran nahmen 104 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2003 bis 2007 aus der Grundschule Grano, der Grundschule Groß Gastrose sowie aus der Friedensschule und Corona-Schröter-Grundschule aus Guben teil. Die Mädchen und Jungen konnten in den Disziplinen Schlagball, Sprint, Weitsprung, 4 x 50 m-Staffel sowie je nach Altersklasse beim 600 m- oder 800 m-Lauf um Medaillen kämpfen. Für die Jahrgänge 2003 und 2004 wurde als zusätzliche Disziplin der Hochsprung angeboten.

In die Dreikampfwertung kamen die Disziplinen Schlagball, Sprint und Weitsprung.

Die Schulen schnitten insgesamt wie folgt ab:

1. C.-Schröter-Schule
2. Grundschule Grano
3. Friedensschule
4. Grundschule Groß Gastrose.

Ermöglicht wurde dieser Wettkampf nur durch das Engagement von ehemaligen Sportlehrer/innen und die Unterstützung von Schüler/innen des Pestalozzi-Gymnasiums, die als Kampfrichter und Helfer für den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfes sorgten sowie durch die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V, die die Finanzierung der Medaillen übernommen hat, sowie dem Fachbereich IV. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken.

Kita-Olympiade

Unter dem Motto „Immer in Bewegung mit Fritzi“ gingen 113 Vorschulkinder aus den Gubener Kitas am 17. Juni 2015 auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke an den Start. Sie absolvierten für die Kita-Olympiade 4 Disziplinen, die in die Wertung kamen. Die erfolgreichste Kita war die Kita Regenbogen. Platz 2 belegten gemeinsam die Kita Kinderträume und die Kita Musikspielhaus. Zusätzlich gab es noch den Wettbewerb Riesenseilspringen. Diesen gewannen Dorian Mackow mit 24 Durchschlägen und Luise Kunschke mit 29 Durchschlägen aus der Kita Regenbogen. Organisiert wurde diese Kita-Olympiade durch den Kreissportbund Spree-Neiße und den Fachbereich IV.

Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung des Kita-Gesetz (KitaG)

Verbesserung der Personalausstattung

Bisher wurden sechs unter 3-jährige Kinder von einer Fachkraftstelle betreut. Das KitaG sieht eine stufenweise Verbesserung des Personalschlüssels vor. Zum 1. August 2015 sollen 5,5 unter 3-jährige Kinder und zum 1. August 2016 fünf unter 3-jährige Kinder von einer Fachkraftstelle betreut werden. Ab dem 1. August 2015 müssen die freien Träger mehr pädagogisches Personal für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder vorhalten. Das hat zur Folge, dass sich die Personalkosten der freien Träger erhöhen.

Ausgleich der Kosten bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

Den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe werden die Kosten des zusätzlich erforderlichen Personals vollständig vom Land erstattet. Den an der Finanzierung gemäß § 16 (3) KitaG beteiligten Gemeinden sollen die Mehrkosten nicht vom Land, sondern von ihren Landkreisen ausgeglichen werden. Daher müssen die Landkreise verpflichtet werden, den entsprechenden Finanzierungsanteil an die Gemeinden weiterzuleiten.

2. Arbeitsmarkt

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind bei der Städtische Werke Guben GmbH-Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung 106 Teilnehmer/innen in unterschiedlichen Beschäftigungsprojekten tätig.

78 Frauen und Männer sind in dem größten Beschäftigungsprojekt, in der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung-Stufe 1“ tätig, davon 60 in der Stadt Guben und 18 im Amt Peitz.

In der MAE-Stufe 2 sind es zurzeit 4 Teilnehmer, davon 3 in Guben und einer im Amt Peitz.

Nachdem am 31. Mai 2015, nach 12-monatiger Laufzeit das Führerscheinprojekt erfolgreich beendet wurde, ist schon am 1. Juni 2015 ein neues Projekt „Bessere Chancen durch Mobilität“ gestartet. Somit sind über diese Projektart „FAUST“ jetzt 23 Teilnehmer/innen bei der SWG beschäftigt, davon 20 in Guben und 3 im Amt Peitz.

Über das Projekt „Arbeit für Brandenburg“ ist nach wie vor eine Mitarbeiterin tätig.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2014 – 31.05.2014 13.191
- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 13.062

Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.05.2014 509
- Anzahl Schüler per 31.05.2015 530

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2015 – 31.05.2015: 39 Veranstaltungen mit 5.508 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2014 – 31.05.2014 1.104
- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 961

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2014 – 31.05.2014 118
- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 154

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2014 – 31.05.2014 20.631
- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 21.092

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 15. Juni 2015

Energieversorgung Guben GmbH

Die Berichterstattung über das Prüfergebnis des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 fand am 17. Juni 2015 im Aufsichtsrat statt. Der Wirtschaftsprüfer konnte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen. Das Jahresergebnis des Unternehmens lag im Rahmen der durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Kennzahlen.

**Städtische Werke Guben GmbH und Wirtschaftsförderungs-und
Stadtentwicklungsgesellschaft Guben mbH**

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung und des Stadtumbaus fand eine gemeinsame Sondersitzung der Aufsichtsräte beider Unternehmen am 23. Juni 2015 statt. Der Vorschlag zum Erwerb bzw. zur Veräußerung von Anlagevermögen und Umlaufvermögen wurde bestätigt und die Geschäftsführung mit der Umsetzung beauftragt. Sofern die Stadtverordnetenversammlung am 29. Juni 2015 hier ebenfalls mehrheitlich diesen Vorschlag bestätigt werden die Maßnahmen wie geplant umgesetzt.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 31. Mai 2015
- Controlling Haushalt - Umbau Doppik per 31. Mai 2015

VI. Aktuelle Termine

- | | |
|--------------------|--|
| 30.06./01.07.2015 | - Internationale Tagung grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit deutscher Beteiligung – kommunale Daseinsfürsorge im grenzüberschreitenden Rahmen“ |
| 06./07./08.07.2015 | - Minsk auf Einladung der Initiative Wohnungswirtschaft osteuropa (IWO) e.V. und Treffen mit Vertreter aus Chaussy |
| 08.07.2015 | - Übergabe Alte Poststraße |
| 09.07.2015 | - Mitgliederversammlung Euroregion |
| 09.07.2015 | - Aufsichtsrat GuWo mbH |
| 13.07.2015 | - Kunst- und Kulturbeirat |
| 15.07.2015 | - Informationsveranstaltung zur Verwaltungsreform |
| 16.07.2015 | - Besuch Bundestagsabgeordneter Dr. Schulze bei Fa. Dulitz und Euroregion |
| 25.07.2015 | - Sommerfest in der Obersprucke |
| 28.07.2015 | - Besuch Bundestagsabgeordneter Dr. Schulze Bäckerei Dreißig |
| 31.07.2015 | - Präventionsrat |
| 03.08.2015 | - Besuch Bundestagsabgeordneter Dr. Schulze bei der GuWo mbH |
| 04.08.2015 | - Händlerberatung |
| 31.08.2015 | - Hauptausschuss |
| 01.09.2015 | - Besuch Bundestagsabgeordneter Dr. Schulze bei Fa. Megaflex |
| 02.09.2015 | - Arbeitsberatung beim Landrat |
| 02.09.2015 | - Aufsichtsrat GuWo mbH |
| 02.09.2015 | - Projektgruppe Sozialberichterstattung |
| 07.09.2015 | - Vorstandssitzung und Verbandsversammlung GWAZ |
| 09.09.2015 | - Stadtverordnetenversammlung |

VII. Informationen im Hauptausschuss am 15. Juni 2015

Informationen im öffentlichen Teil – Zeitraum vom 28. Mai bis 15. Juni 2015

Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V. am 28. Mai 2015

Auf der Tagesordnung stand der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014 mit Diskussion, Verlust im Geschäftsjahr 2014 i. H. v. 4.568,33 €; Entgegennahme des Rechnungsprüfungsberichtes, Entlastung des Vorstandes und der Beschluss über den Finanzplan für das Geschäftsjahr 2015.

Aktuell stagnieren die Anstrengungen zur Neuorganisation des Verbandes von Seiten des Landkreises Spree-Neiße. Die Stadt Cottbus ist aktuell (noch) kein Partner. Sie befindet sich selbst in der Findungsphase. Die Verwaltungsstrukturreform 2019 muss ab jetzt auch berücksichtigt werden.

Beratung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes des Spree-Neiße Kreises am 29. Mai 2015

Es wurde die letzte Arbeitsberatung beim Landrat ausgewertet. Die Arbeitsberatung beim Landrat am 1. Juni 2015 wurde vorbereitet. Es erfolgte die Auswertung der Vorstellung der Verwaltungsstrukturreform 2019 - hier wird eine gemeinsame Stellungnahme, trotz möglicherweise unterschiedlicher Interessen, durch die Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Spree-Neiße favorisiert. Weiterhin stand auf der Tagesordnung die Zuweisung von Asylbewerbern und Kontingentflüchtlingen und die gemeinsame Landesentwicklungsplanung Berlin/Brandenburg. Abschließend wurde vereinbart, die Sitzungen der kreislichen Arbeitsgemeinschaft nunmehr wieder regelmäßig durchzuführen.

Verabschiedung von Pfarrer Mathias Berndt in Atterwasch

Mathias Berndt beendete nach 40 Jahren seine Arbeit als Pfarrer am 31. Mai 2015.

Seinen 65. Geburtstag feierte Pfarrer Mathias Berndt schon im Januar. Nach weiteren vier Monaten endete seine berufliche Tätigkeit am 30. Mai 2015 in der Atterwascher Kirche mit einem Abschiedsgottesdienst. Der amtierende Bürgermeister hat sich bei Pfarrer Berndt im Anschluss an den Abschiedsgottesdienst für sein Engagement für die Stadt Guben bedankt.

Arbeitsberatung beim Landrat 1. Juni 2015

- TOP 1 - Landesamt für Soziales und Versorgung – Frau Klocek
- TOP 2 - Jahresbericht der Polizei – Frau Groß, Leiterin der Polizeiinspektion
- TOP 3 - Sachstand Förderprogramm Radwegesanierung – Herr Lalk
- TOP 4 - Umsetzung EU-Richtlinien zur Modernisierung Vergaberecht – Herr Lalk
- TOP 5 - Planung Kreisstraße von Grötsch nach Mulknitz – Herr Lalk
- TOP 6 - Ausbau K7109 OD Forst – Herr Lalk
- TOP 7 - Sachstand zur Ausrichtung der kreislichen Stützfeuerwehrkonzeption –
Herr Lalk
- TOP 8 - Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität
in ländlichen Räumen“ - Herr Lalk
- TOP 9 - Unterstützung der Kommunen für Altkleidercontainer des Landkreis -
Herr Lalk
- TOP 10 - Aktueller Stand zur Entwicklung der Asylbewerber und
Kontingentflüchtlinge - Herr Kostrewa
- aktuelle Schätzungen des Bundes (bis zu 450.000) macht auch eine neue Planung beim LK SPN notwendig
 - für 2015 bisher 500 Zuweisungen – jetzt 745 als Aufnahmequote erwartet (25 pro Woche)
 - noch aufzunehmen nach neuer Quote 585
 - dezentralisierte Unterkunft – aber zusätzliches Übergangwohnheim in Spremberg geplant
 - keine aktuelle Zuweisung von syrischen Kontingentflüchtlingen (aber Nachzug!)
 - dramatisch z.B. auch geplante Unterkünfte in Zelten in Eisenhüttenstadt
 - neue Verteilung würde für Guben 132 Asylbewerber (von 745) bedeuten
- TOP 11 - Sachstand Breitbandversorgung – Herr Schubert GF CIT GmbH
- TOP 12 - Bearbeitungsstand für den Jahresabschluss 2011 des Landkreises Spree-Neiße - Herr Billing - zum 30. Juni 2015 soll Übergabe an das kreisliche RPA zur Prüfung erfolgen
- TOP 13 - Verwaltungsstrukturereform 2019 – Herr Altekrüger

Kunst- und Kulturbeirat am 01. Juni 2015

Tagesordnung:

- Ideensammlung zur weiteren Arbeit
- Form der redaktionellen und informellen Berichterstattung in den örtlichen Medien
- Zustand Sonnenuhr Goethestraße

Erörterung der Versagung der Baugenehmigung für die Immobilien

Frankfurter Straße 2-4 in Guben beim Landrat

Im Ergebnis der Versagung der Baugenehmigung wurde eine Beratung in Anwesenheit des Bauherrn, des Landrates und des amtierenden Bürgermeisters durchgeführt. Hintergrund dafür waren die Möglichkeiten das vorgesehene Investment weiterhin durchzuführen. Auf Wunsch des Landrates wurde dieser erneut durch den amtierenden Bürgermeister über den aktuellen Stand und die Konsequenzen aus der Versagung schriftlich unterrichtet. Der amtierende Bürgermeister hat sich in dieser Angelegenheit erneut an die zuständige Ministerin gewandt.

Arbeitsgruppe Quartier Hegelstraße (Umsetzungsenergiekonzept)

Schwerpunkt der Arbeitsgruppenberatung bildete die weitere Qualifizierung eines Nahwärmekonzeptes für dieses Stadtquartier. Es wurde vereinbart hier unverzüglich ein Leistungsverzeichnis zu erarbeiten. Die potentiellen Partner der Versorgung haben dafür alle notwendigen Daten zur Verfügung gestellt. Die Energieversorgung Guben GmbH konnte für die Vorbereitung der Planungen als Partner gewonnen werden.

Eröffnung 12. Gubener Energiespar- und Umwelttage in Kooperation mit der Stadtverwaltung Guben organisierte der Verein Pro Guben e.V.

An diesem Nachmittag wurden interessante Vorträge durchgeführt. Einer die Vorträge beinhaltete die Herangehensweise eines sogenannten "Bioenergie Dorf" in Brandenburg und Professor Krautz von der Technischen Universität in Cottbus referierte über die Projektentwicklung auf der polnischen Seite.

Gubener siegten bei Landeswettkampf

Zwei Meistertitel für Jugendrotkreuz-Team aus der Neißestadt und viele gute Platzierungen für das Gubener Jugendrotkreuz-Team beim 25. Landeswettkampf in Senftenberg. In zwei Altersgruppen wurden die für den Kreisverband Niederlausitz startenden Gubener Landesmeister. Dank an Teilnehmer/innen und besonders an Frau Birgit Göldner.

Mit ihren 43 Mitgliedern sind die Gubener Jugendrotkreuz-Helfer zahlenmäßig auch die stärkste Mannschaft im Spree-Neiße-Kreis.

Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen der regelmäßigen Gruppenstunden altersgerecht Erste-Hilfe-Wissen vermittelt. Eingesetzt werden die Jugendrotkreuzler unter anderem im Schulsanitätsdienst oder bei der Streitschlichtung.

Frühling an der Neiße in Guben 5. Juni bis 7. Juni 2015

Trotz der konstruktiven "Manöverkritik" im letzten Fachausschuss SBJK wurde das Fest insgesamt als gelungen eingeschätzt. Insbesondere die Tatsache, dass es keine nennenswerten Vorfälle im Ablauf gegeben hat, war aus Sicht der Veranstalter ein besonderer Erfolg. Den Organisatoren, federführend in der Stadtverwaltung der Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Kultur, sowie allen Teilnehmer/innen gilt ein besonderer Dank.

Beratung mit dem Polizeipräsidenten Brandenburg zur Auswertung der Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Stadtgebiet Guben

Der amtierende Polizeipräsident des Landes Brandenburg hatte die Bürgermeister aus Forst und Guben zu einem Gespräch über die aktuelle Situation in den Angelegenheiten der Sicherheit unter besonderer Beachtung der eingeleiteten Maßnahmen eingeladen. Im Fazit sichert die Brandenburger Polizei weiterhin die Verstärkung der Kräfte in Guben mit insgesamt 5 Doppelstreifen bis mindestens zum 30. Oktober 2015 zu. Aus den statistischen Erhebungen der Brandenburger Polizei ist eine deutliche Minimierung der Straftaten in Guben und Forst (um jeweils 1/3!) im 1. Quartal 2015 zu verzeichnen. Eine Verlagerung der kriminellen Aktivitäten in das direkte Umland konnte nicht registriert werden. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und die Fraktionsvorsitzenden wurden hierzu gesondert informiert.

Beratung Präventionsrat

Schwerpunkt der Beratung am 8. Juni 2015 des Präventionsrates bildete die Auswertung der Beratung mit dem amtierenden Polizeipräsidenten. Darüber hinaus wurden die weiteren Aktivitäten in Vorbereitung der Durchführung des 2. Pilotprojektes im Gewerbegebiet Deulowitz (inklusive Autohaus Schnierstein) erörtert.

Vorstandssitzung GWAZ

In dieser Vorstandssitzung sind keine Beschlüsse gefasst worden. Die Geschäftsführung hat über den aktuellen Verlauf der geschäftlichen Entwicklung informiert. Darüber hinaus wurde durch den amtierenden Bürgermeister der Vorschlag unterbreitet, dass im nächsten Jahr stattfindende 25-jährige Jubiläum des GWAZ im Rahmen des Frühlings an der Neiße zu begehen. Die Vorstandsmitglieder signalisierten Einverständnis.

Zeugenvernehmung amtierender Bürgermeister im Rechtsstreit Tews ./.

Gubener Sozialwerke gGmbH

Durch die öffentliche Berichterstattung ist diese Angelegenheit bereits publiziert worden. An diesem Tag war der amtierende Bürgermeister als Zeuge in diesem Rechtsstreit beim Landgericht Cottbus geladen worden. Hintergrund hierbei ist die Klage des Herrn Tews gegen seine Abberufung als Geschäftsführer bei der Gubener Sozialwerke gGmbH.